

Informationen

Organisation:

Prof. Dr. med. Christoph Düber
Klinik und Poliklinik für
Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Auskunft:

Daniela Suder
Sekretariat Radiologie
Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstr 1
55131 Mainz

Tel: 06131-177370
Fax: 09131-177359

Mail: rad@klinik.radiologie.uni-mainz.de

<http://www.unimedizin-mainz.de/radiologie>

Veranstaltungsort:

Klinik und Poliklinik für
Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Universitätsmedizin Mainz
Gebäude 605 - Untergeschoss
Langenbeckstrasse 1
55131 Mainz

Nutzen Sie bitte die Aufzüge 6 und 8 oder die
Freitreppe, um ins Untergeschoss zu gelangen oder
folgen Sie der Beschilderung



Geb. 605 - UG

Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

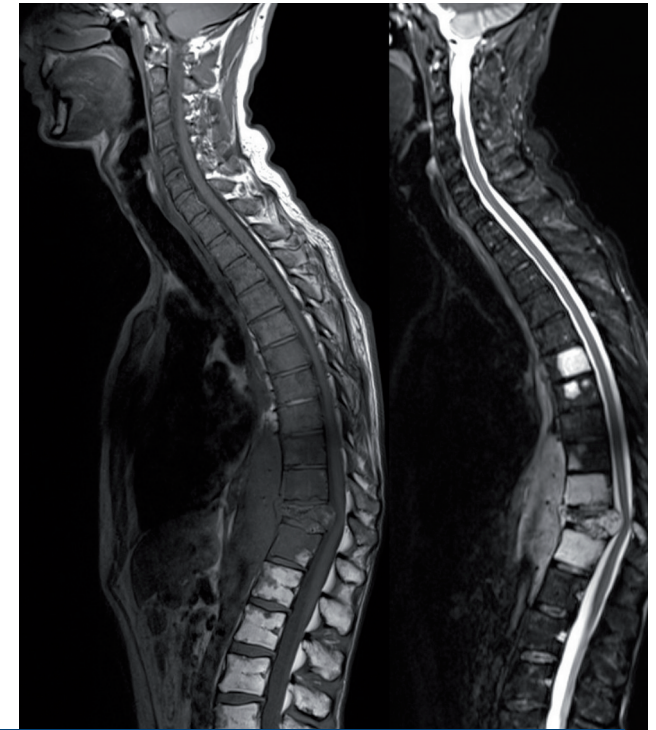
ANFAHRT:

Bus-Linien 62, 63, 67, 71 bis Haltestelle
"Universitätsmedizin"

Straßenbahn-Linien 50, 51, 52 bis Haltestelle "Gautor"

Auto: Vom Autobahnkreuz Mainz-Süd fahren Sie weiter in
Richtung Innenstadt und folgen dann der Beschilderung
"Universitätsklinikum".

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden
Sie Anfahrtskizzen sowie mögliche Busverbindungen.



Klinik und Poliklinik
für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Einweihung 3-Tesla-MRT MAGNETOM Skyra

Freitag
18.11.2011, 11.00 Uhr

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

Einweihung 3-Tesla-MRT MAGNETOM Skyra

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir dürfen Sie ganz herzlich zur Einweihung des neuen Kernspintomographen "MAGNETOM Skyra" in die Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie der Universitätsmedizin einladen.

Die Anschaffung des Gerätes ist mit Unterstützung des Fördervereins für Tumor- und Leukämiekrankte Kinder e.V. Mainz möglich geworden. Der Förderverein ist seit 27 Jahren für die Kinder und Jugendlichen der Kinderonkologischen Station der Universitätsmedizin Mainz aktiv. Bisher wurden Medizinische Geräte von rund 1,8 Millionen Euro finanziert oder mitfinanziert. Die Spende von 500.000 Euro für das 3-Tesla-MRT ist jedoch die größte Einzelförderung in der Geschichte des Fördervereins.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zur Einweihung des Gerätes begrüßen zu dürfen.



Programm

Zeit: Freitag 18.11.2011, 11.00 Uhr
Ort: Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstrasse 1
Gebäude 605-UG

- 11.00 Uhr Begrüßung**
C.Düber, G.Adler, J.Dupré, C.Baltes
- 11.20 Uhr 3-Tesla-MRT: Der neue Standard?**
C. Düber
- 11.30 Uhr Der Förderverein stellt sich vor**
J. Dupré
- 11.40 Uhr MRT in der Kinderonkologie**
G. Staatz

Referenten

Prof. Dr. med. Guido ADLER
Medizinischer Vorstand

Cornelia Baltes
Siemens AG, Healthcare

Jens DUPRÉ
Förderverein für Tumor- und
Leukämiekrankte Kinder e.V. Mainz

Prof. Dr. med. Christoph DUEBER
Klinik und Poliklinik für Diagnostische
und Interventionelle Radiologie

Prof. Dr. med. Gundula STAATZ
Sektion Kinderradiologie
Klinik und Poliklinik für Diagnostische
und Interventionelle Radiologie

Im Anschluss an die Vorträge haben Sie bei einem Imbiss Gelegenheit, die MRT-Räumlichkeiten zu besichtigen und mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen.

Neuer Kernspintomograph für die Radiologie

Das neue Gerät "Magnetom Skyra" ist einer der leistungsfähigsten Kernspintomographen mit einer hohen Magnetfeldstärke von 3 Tesla und einem großen Innendurchmesser von 70 Zentimeter.

Der Hochfeld-Kernspintomograph ermöglicht kürzere Untersuchungszeiten, eine höhere räumliche Auflösung und damit schärfere Bilder. Er ist damit auch ideal für Untersuchungen bei Kindern geeignet, denn der große Innendurchmesser bietet ausreichend Platz, um den jungen Patienten das einengende Gefühl 'in der Röhre' weitgehend zu ersparen. Wenn ein Kind untersucht wird, können die Eltern dem Nachwuchs zudem während der Untersuchung ganz nah sein.

Unterstützung durch den Förderverein für Tumor- und Leukämiekrankte Kinder e.V.

Diese Vorteile waren für den Förderverein für Tumor- und Leukämiekrankte Kinder e.V. in Mainz so überzeugend, dass er durch die Spende von einem Viertel des Gesamtwertes die Anschaffung ermöglichte. Mit diesem Kernspintomographen sind die diagnostischen Möglichkeiten auch für die Tumor- und Leukämiekranken Kinder technisch auf dem allerneuesten Stand. Neben der Unterstützung in der medizinischen Versorgung setzt sich der Förderverein für die Verbesserung der Situation für die betroffenen Kinder und ihre Familien auf der Station ein. Dabei kommt der psychosozialen Betreuung während der Therapie, in der Nachsorge und im Trauerfall eine besondere Bedeutung zu.

Der Förderverein unterhält ein Elternhaus, damit die betroffenen Kinder während der Therapie eine Bezugsperson in der Nähe haben. Die Ferienhäuser in Gemünden bieten den Familien Gelegenheit, in Therapiepausen oder nach der Therapie sich dort zu erholen.